

Arbeitsplan

Schuljahr 2021/22

1 Eckdaten

Schule Freie Sekundarschule Gröningen	Schulform Gemeinschaftsschule	
Straße, Hausnummer Goethepromenade 6	PLZ 39397	Ort Gröningen
Name(n) Projektleiter(in) Fr. Friedrich	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge Klasse 6 und Klasse 8	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte, Projektlernen	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n)	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler Klasse 6.2 = 24 SuS	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Stadtverwaltung Gröningen, Handwerksfachbetrieb Bauhütte Quedlinburg, Schülerlabor „Ylab“ Göttingen		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) Geisteswissenschaftliches Schülerlabor „Ylab“ der Universität Göttingen		
Partnerschule (Name, Ort) -----		
Das Projekt nimmt teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt Schädliche Umwelteinflüsse auf das Kulturerbe vermitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt		

2 Angaben zum Schulprojekt

Projekttitel Die Germania – die Grande Dame von Gröningen
<p>Der Zahn der Zeit hat gewaltig am Denkmal der Germania in Gröningen genagt. Wir werden gemeinsam mit der Bauhütte Quedlinburg die Umwelteinflüsse und Schäden untersuchen, die Wiederherstellung der Standsicherheit, sowie die Restaurierung der Risse und Fehlstücke begleiten und dokumentieren. Zeitgleich werden wir im Museum Gröningen nach den historischen Hintergründen der Germania forschen und eine Ausstellung zur Germania für 2022 vorbereiten. Die Ausstellungseröffnung soll 2022 gemeinsam mit dem 150. Geburtstag der Germania stattfinden und so die Statue in den Fokus der Stadtgeschichte und in das Bewusstsein der Schüler und Einwohner rücken.</p>

3 Vorerfahrungen der Schule / der Projektleitung

keine

4 Ziele des Schulprojekts

<p>Die Klasse 6.2 soll lernen, was ein Denkmal ist und welche Denkmäler es im näheren Umkreis gibt. Darüber hinaus soll sie Einblicke in die Herausforderungen und die Auswirkung von Umwelteinflüssen erhalten. Thematisch lernen die SuS die Geschichte ihrer Heimat und die Lebenswelt des 19. Jahrhunderts kennen. Die SuS können selbstständig über die Geschichte ihrer Heimat berichten und Zusammenhänge zu den Denkmälern erkennen.</p>
--

Ziele (wie werden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten werden aufgezeigt; wie werden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Die Schüler können das Denkmal untersuchen, Inschriften analysieren und entziffern, Umwelteinflüsse messen (saurer Regen) und 3D-Modell erstellen. Im Fach Projektlernen gestalten sie Informationstafeln für die Ausstellung im Jahr 2022 im Museum Gröningen und erarbeiten eine Kostüm-Stadtführung durch Gröningen, sowie Texte für einen Stadtführer. Im Lehrplan der Klasse 6 ist in Geschichte ein Methodenpraktikum zur Geschichte in Sachzeugnissen gefordert. Hier passt die Germania hervorragend. In Klasse 8 ist im Lehrplan die Bedeutung des Nationalismus für die Entwicklung des deutschen Nationalstaates (bis Ende des 19. Jahrhunderts) enthalten. Dies passt ebenfalls hervorragend zur Germania, da ihre Entstehungszeit und Bedeutung dieses Thema abdecken.

Skizzierung der angestrebten Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

- Informationstafeln
- Stadtrundgang (eventuell in Buchformat)
- 3D Skulptur
- Ausstellung im Gröninger Museum
- Homepage zum Stadtrundgang

5 Vorgehensweise, Umsetzung

Projektphasen und Meilensteine

- Klasse 6, 2x pro Woche Projektlernen im Blockunterricht (bereits begonnen): Steckbrief Germania, Vorträge und Infotafeln
- Oktober 2021 Begleitung und Vorträge durch unsere fachlichen Partner zur Restaurierung (bereits begonnen)
- 21.10.2021 Präsentation des Projektes auf dem Feierabendmarkt im Gröninger Museum, um Spenden zu generieren
- 2 Projekttag im Dezember im Schülerlabor Göttingen
- Ausstellungseröffnung

Inhaltliche Aspekte, u.a. Konkretisierung der zu bearbeitenden Einzelthemen, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Vortragsthemen sind u.a.:
der Künstler und Erschaffer Alexander Calandrelli,
Kleidung und Lebenswelt im 19. Jahrhundert,
politische Zusammenhänge des 19. Jahrhunderts (Kriege, Militär, ...),
Restaurierung der Germania

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. selbständige Arbeitseinheiten für die Schülerinnen und Schüler

Es werden Ursachenzusammenhänge am Denkmal untersucht. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich damit, wie Schäden am Denkmal entstanden sind.
Außerdem werden Sinnzusammenhänge erschlossen und die SuS (Schüler und Schülerinnen) vergleichen gegenwärtige Vorstellungen zur Germania mit der historischen Bedeutung durch alte Fotos und Akten des Museums und erarbeiten selbstständig eine Ausstellung.
Durch das Verfassen der Geschichte der Germania in Sachtexten für die Infotafeln, den Stadtführer und die Homepage wird die narrative Kompetenz der Schüler*innen geschult.
Durch die Untersuchung der Germania und das Heranziehen und Interpretieren von Quellen und Darstellungen wird den SuS Interpretationskompetenz vermittelt bzw. eignen sich die SuS diese selbst an.
Die SuS deuten die Aussagekraft der Germania für die Rekonstruktion der Lebenswelt im 19. Jahrhundert.
Die Ausstellung, sowie eine Diskussion zur weiteren Nutzung des Denkmals schult die geschichtskulturelle Kompetenz der SuS.

Organisatorische Aspekte, u.a. gemeinsame Arbeiten Schule-Partnerschule, Kontakte in die Kommune, zu Ortskuratorium DSD etc.

Wir stehen in enger Zusammenarbeit mit dem Liegenschaftsamt, der Stadtverwaltung und der Bauhütte Quedlinburg.

6 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“

Einbindung, Termine für Besuche oder Treffen, Aufgabenverteilung und Beiträge (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Am 16. und 17.12.2022 verbringen wir zwei Projekttag im Schülerlabor in Göttingen und arbeiten am Schwerpunkt: Inschriften.

Außerdem haben die SuS mit der Vorbereitung der Ausstellung begonnen.

7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, Sachleistungen von Sponsoren)

Hauptsächlich verwenden wir die Mittel der „denkmal aktiv“-Förderung, sammeln jedoch auch Spenden über einen Feierabendmarkt am 21.10.2021 in Gröningen, bei dem wir unser Projekt im Gröninger Museum vorstellen. Die Projekttag werden finanziell durch die Eltern unterstützt.

Einsatz der „denkmal aktiv“-Mittel (Planung / aktueller Stand)

- 500€ Projekttag in Göttingen
- der restliche Betrag fließt in die Ausstellungsgestaltung, den Stadtführer, die Homepage und das Fest 2022